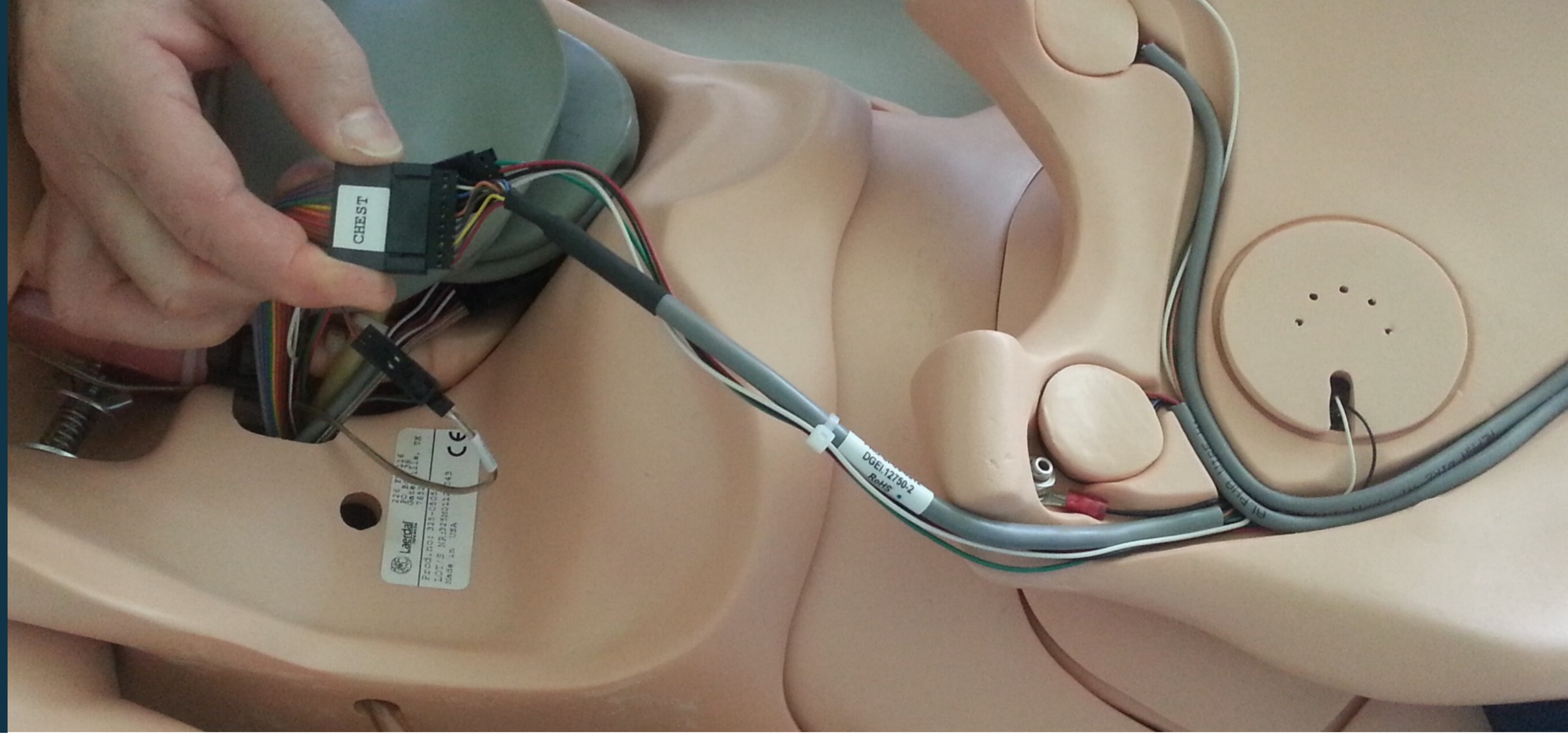




NETZWERK  
KINDERSIMULATION



# KOMPETENZRAHMEN FÜR SIMULATIONSTECHNOLOGIE-SPEZIALISTINNEN IM GESUNDHEITSWESEN

Das Netzwerk Kindersimulation erachtet es als wichtig und notwendig, den Kompetenzrahmen für Simulationstechnologie-SpezialistInnen im Gesundheitswesen von SimGhosts ins Deutsche zu übersetzen, da gerade im Bereich der pädiatrischen Simulation die Simulationstechnologie einen hohen Stellenwert einnimmt.

SimGhosts hat mit seinem Kompetenzrahmen eine hervorragende Grundlage für die Anforderungen im Bereich der Simulationstechnik erarbeitet, die auch für uns im deutschsprachigen Raum eine wertvolle Diskussionsgrundlage darstellen. Um den Qualitätsanforderungen im Bereich der Simulationstechnologie gerecht zu werden, sind entsprechende Kompetenzen von großer Bedeutung. Der Originaltext von SimGhosts beschreibt umfassend die erforderlichen Kompetenzen eines Simulationstechnikers und bietet eine wichtige Grundlage für die Anforderungen, Ausbildung und Weiterbildung auf diesem Gebiet.

Wir hoffen, dass die Übersetzung dazu beiträgt, dass die Anforderungen im Bereich der Simulationstechnologie klarer definiert und besser verstanden werden und eine einheitliche Grundlage für Anforderungen, Ausbildung und Weiterbildung in diesem Bereich geschaffen wird.

## TÄTIGKEITSBEREICHE VON SIMULATIONSTECHNOLOGIE-SPEZIALISTINNEN IM GESUNDHEITSWESEN



### Audiovisuelle Technologie:

Verständnis, wie audiovisuelle Systeme am besten konzipiert, betrieben, gewartet, verwaltet und aufgerüstet werden müssen, um den Anforderungen eines Simulationszentrums oder -programms gerecht zu werden.



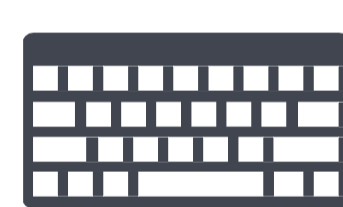
### Ausbildung:

Verständnis der Prinzipien der Erwachsenenbildung, der Unterrichtsgestaltung, der interprofessionellen Ausbildung und der Simulationsmethodik.



### Gesundheitswesen:

Verständnis der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen, Berufe und Praktiken im Gesundheitswesen sowie der allgemeinen Prinzipien der PatientInnenversorgung einschließlich Datenschutz und Sicherheit.



### Informationstechnik:

Verständnis, wie am besten IT-Systeme konzipiert, betrieben, gewartet, verwaltet und aufgerüstet werden müssen, um den Anforderungen eines Simulationszentrums oder -programms gerecht zu werden.



### Verwaltung & Betrieb:

Die Fähigkeit, Systeme und Prozesse zur Koordinierung, Steuerung und Kontrolle von Ressourcen einzurichten und zu pflegen.



### Forschung & Evaluation:

Verständnis von Forschungs- und Evaluierungspraktiken und -protokollen und darüber, wie Daten verwaltet und analysiert und Ergebnisse kommuniziert werden.



### Simulation:

Verständnis des Prozesses der Planung, Entwicklung und Durchführung einer Simulation, die die Schlüsselemente für das Lernen genau wiedergibt.



### Theatralik & Inszenierung:

Die Fähigkeit, menschliche und/oder umgebungsbezogene Aspekte einer Begegnung im Gesundheitswesen mit einem angemessenen Maß an Realismus wiederzugeben.

## KERNKOMPETENZEN FÜR SIMULATIONSTECHNOLOGIE-SPEZIALISTINNEN IM GESUNDHEITSWESEN

### Audiovisuelle Technologie:

- Bedienen verschiedener audiovisueller Hardware und Software.
- Bereitstellung von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.
- Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.
- Anwenden fachlicher Kompetenz in audiovisuellen Technologien, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

### Ausbildung:

- Kenntnis der Grundsätze, Methoden, Vorschriften und Standards der Erwachsenenbildung.
- Unterstützen aller Aspekte der Lernumgebung.
- Unterstützen der Lernerfahrung aller Nutzer des Simulationszentrums.
- Dokumentieren von Teilnahme und Fortschritt der Lernenden.

### Gesundheitswesen:

- Kenntnis der Berufe, Verfahren und Umfelder im Gesundheitswesen.
- Kenntnis der Grundsätze der PatientInnenversorgung.
- Kenntnis der medizinischen Terminologie, Anatomie und Physiologie.
- Kenntnis der Grundsätze von Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen.

### Informationstechnologie:

- Bedienen verschiedener IT-Hardware und -Software.
- Bereitstellen von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.
- Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.
- Anwenden fachlicher Kompetenz in Informationstechnologien, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

### Verwaltung & Betrieb:

- Einführen und Pflegen von Systemen und Prozessen zur Verwaltung von Ressourcen.
- Planen und Leiten von Projekten.
- Einhalten von internen und externen Richtlinien, Standards und Vorschriften.
- Dokumentation und Berichterstattung über Programmabläufe.

### Forschung & Evaluation:

- Unterstützen des Einsatzes von Simulation für die Forschung und Evaluation.
- Einführen und Pflegen von Datenverwaltungssystemen.
- Analysieren von Daten und Verbreiten der Ergebnisse.
- Kenntnis der Forschungsmethodik.

### Simulation:

- Bedienen verschiedener Simulationstechnologien.
- Bereitstellung von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.
- Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.
- Anwenden fachlicher Kompetenz in der Simulation, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

### Theatralik & Inszenierung:

- Herstellen von Moulagen zur Modellierung von physiologischen Reaktionen auf die Ereignisse des Szenarios.
- Vorbereiten der Simulationsumgebung zur Darstellung einer klinischen Situation.
- Unterstützen des Einsatzes von simulierten Personen innerhalb des Simulationsprogramms.

Christina Jaki, Ruth Löllgen, Lukas Mileder, Katharina Bibl, Anja Große Lordemann und Annika Paulun:

*Kompetenzrahmen für Simulationstechnologie-SpezialistInnen im Gesundheitswesen.*

Netzwerk Kindersimulation e.V. (2023)

ISBN 978-3-00-076748-7

PDF-Download



Netzwerk Kindersimulation e.V.

c/o Universitätskinderklinik  
Hoppe-Seyler-Str. 1  
72076 Tübingen

info@netzwerk-kindersimulation.org

www.netzwerk-kindersimulation.org